



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Warncke, Paul: Weihnachten

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Weihnachten

Von Paul Warneke

Alle Wonnen stürzen auf mich nieder,
Die vorzeit mein Kinderherz bewegt,
Wenn der holde Klang der Weihnachtslieder
Durch die stille Nacht ans Ohr mir schlägt.
Wenn am immergrünen Baum die Kerzen
Durch das Dunkel flimmern freundlich mild,
Dann außs neu erwacht in meinem Herzen
Ferner Kindheit ewigjunges Bild.

Und die vollen Glockentöne schwimmen
Durch die Luft, ein mächtiger Feierklang,
Und ich höre hundert liebe Stimmen,
Die das große Schweigen längst verschlang.
Augen, die besonnen meine Pfade,
Sind wie Sterne leuchtend aufgewacht,
Und ich fühle schauernd tief die Gnade
Dieser heiligen, deutschen Weihenacht.

Und ich spüre jeden Schmerz gelinder,
Selbst das Ungeheure, das uns drückt —
Laßt uns alle werden wie die Kinder,
Daß uns Bethlehem wie einst beglückt;
Daß mit Adlersittich uns der Glaube
Götterstark emporreißt in das Licht!
Was der tückische Feind uns immer raube:
Was uns wahrhaft adelt, raubt er nicht!

Hört, o hört in diesen dunklen Stunden,
Da Verzweiflung unser Haupt umkreist:
Dieses e i n e heilt die tiefen Wunden,
Wenn ihr frevelnd nicht es von euch weist;
Wenn euch Wehr und Waffen nicht umschilden,
E i n s zerprengt der Ketten Eisenhaft:
Aus den überirdischen Gefilden
Kommt dem deutschen Volke Riesenkraft.

Nicht dem Spott, der welsche Lippen schändet,
Öffnet eure ganzzerissene Brust —
Laßt hinein, was so viel Grauen wendet:
Gurer deutschen Weihnacht reine Lust.
Laßt hinein das alte, süße Sehnen,
Hörcht dem Ruf, der aus den Himmeln klingt:
Schämt euch nicht der heimlich heißen Tränen,
Die euch C h r f u r c h t in das Auge zwingt.

Bleibet d e u t s c h ! Ihr könnt nicht widerstehen
Dann dem Klang, aus ewigen Höh'n entstammt;
Wenn die heiligen Feuer niedergehen,
Wird das eisumdrohte Herz durchflammt.
Bleibet d e u t s c h ! Aus allen Dunkelheiten
Greifet mutig in des Himmels Zelt!
Und der deutsche Geist wird wieder schreiten
Stark und frei und siegreich durch die Welt!